

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 30

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Willst Du vor Altersbeschwerden Dich retten, nimm KERNOSAN Nr. 1 Kräutertabletten!

Sie bessern hohen Blutdruck, Blutstauungen, regulieren die Blutzirkulation und entlasten durch ihre anregende Wirkung auf die Magen-, Darm-, Leber-, Galle- und Nierenfunktion das Herz. — Schachfel für 4 Wochen Fr. 4.15 in Apotheken und Drogerien, Vers. d. Apotheke Kern, Niederurnen, Tel. (058) 415 28.

HOTEL - HECHT

DÜBENDORF

P Telefon 934375 FRED HIRTER-SAXER, Chef de cuisine

FERIEN- UND SPORTHOTEL

Bündner Oberland

Dem Sportfischer: Petri Heil, im Quellgebiet vom jungen Rhein.

Ideales Ferien- und Wandergebiet mit unerschöpflichen Möglichkeiten. Forellenschererei. Treffpunkt der Automobilisten. «En Ca'nossas» gemütliche sehenswerte Taverne-Stube «Stiva biälla». Tagesrestaurant mit Konzert, Erstklassige Bedienung und Verpflegung. Unterhaltung, Pensionspreis ab Fr. 15.—. Prospekte. Telefon (086) 771 22 / 23 Gebr. Berther

1450 m ü. d. M.



Schön ist das Leben doch am Strand, man bädelt und liegt im Sand. Doch ist ein Hühneraug' des Balles Ziel, wird Schmerz aus diesem scherhaft Spiel. Ein kluger Mann zum «Sandmann» spricht: «Das „Lebewohl“ kennst du wohl nicht!»

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Ärzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filzring für die Zehen (Blechdose) und Lebewohl-Ballennpflaster für die Fuß-Sohle (Couver). Packung Fr. 1.55. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Allenfalls kann sich jede Frau vorstellen, warum ich bewußte Zeitungsseite sofort in den großen Papierkorb gesteckt habe, der im Nebenkämmerchen steht, welches man hier „restroom“ nennt, und in der deutschsprachigen Schweiz, in Ermangelung eines wohltonenden Ausdrückes meist „Toilette“.

Also dorthin habe ich den Artikel geschnappt. Das war das Dümme und zeigt meine verwirrte Verfassung, denn dort hat ihn mein Mann natürlich sehr bald gefunden.

«Was sagst Du dazu?» fragte ich ängstlich, als er triumphierend den Fackel schwingend, zu mir kam.

«Mein Gott», lachte er, «das gehört in den Nebelspalter!»

In diesem Falle kann ich mich also beruhigen. Ich habe mir sogar vorgenommen, zum Nachessen nur „Sandwichs“ zu servieren und jetzt noch ein paar Stunden mit dem Malkasten, den ich von meinem Mann zu Weihnachten geschenkt bekommen habe, in den Garten zu sitzen.

Deine Lya Americana.

Du bist eine typische Vor-Diplomfrau, mit Deinem Malkasten. Wahrscheinlich bist Du überhaupt deswegen ausgewandert. Falls Du je zurückkommst, wird Dir eine dreimonatige Frist gesetzt, um das Versäumte nachzuholen. Tust Du das nicht, so nun, Du wirst ja selber sehn, was dann passiert.

Bethli.

Anregung

Da habe ich in unserem Tagblatt etwas ganz Nettes gelesen!

Das «Ja» an Ihrer Trauung

als Erinnerung auf einer Schallplatte

Verlangen Sie bitte unseren Prospekt T 3

Studio für private Schallplattenaufnahmen

Zwar bin ich nicht verheiratet, kam also gar nicht in die Lage, dieses zumeist einmalige «Ja» auf irgend einer Platte verewigen zu lassen, dafür habe ich aber einige Phantasie, weshalb ich nicht verstehe, daß eine Firma, die etwas auf sich und ihre Reklame hält, die unerhörten Ausbaumöglichkeiten dieses Inserates nicht erkant hat.

Zum Beispiel wäre nach einer auf das entscheidende Wörtchen folgenden angemessenen Pause die erste Meinungsverschiedenheit mit oder ohne Scherbengeräusche, oder die Lungenstärkungsübungen des Erstgeborenen mit deren Auswirkungen auf die nächste Umgebung zur Aufnahme zu empfehlen. Interessant wäre evtl. auch die Unterhaltung zwischen den Ehegatten, wenn am Fünfzehnten das Haus-

Die Frau

holtgeld alle ist und der Lieferant desselben für die Situation absolut kein Verständnis aufbringt. Erinnernswert dürfte auch der Moment sein, wenn der hoffnungsvolle Sprößling mit einem maximal schlechten Zeugnis heimkommt und zu seinen enttäuschten Eltern sagt: «Sind Ir froo, daß i käs Bei bbroche ha, das chääm ämel füür.»

Es wäre ferner besonders nett anzuhören, was der Hausherr an jenem Abend mit seinem Schlüssel gesprochen hat, als er ein Stündchen mit einem lange nicht gesehenen Dienstkameraden verbracht und seine Haustür erst gefunden hat, als es bereits Halbi schlug. Nicht zuletzt könnte festgehalten werden, was die Hausfrau ihrem Ehegespons an jenem Morgen telefonierte, an dem er ihr in aller Herrgottsfürre sämtliche Matratzen für die „Sunne“ hinunterfragten half, während sie sonst alles, was nicht niet- und nagelfest war, aus der Wohnung getragen, geschoben und darin herumgerückt hatte, worauf die Putzfrau sagen ließ, sie hätte heute keine Zeit zum „Useputze“, denn sie gehe mit ihrem Töchterlein auf die Schulreise.

Eigentlich wäre das noch lange nicht alles, was sich auf einer solchen Eheschallplatte zur Erheiterung der alten Tage konservern ließe; aber ich komme mit dem besten Willen nicht mehr weiter, denn ich entdecke nun plötzlich allzu spät, welche ungeahnten Chancen mir entgangen sind, weil zur Zeit meiner Berufswahl die Idee mit dem „Ja“ sich noch nicht durchgerungen hatte; ich muß darum ganz geknickt innehalten.

Klara.

Babysitter

Im letzten „New Yorker“ lese ich eine ganz besonders erbauliche Geschichte: Ein Ehepaar ist für den Abend eingeladen und heuert, wie gewohnt, eine Babysitterin für seinen siebenjährigen Buben. (Ich glaube, hierzulande läßt man einen Buben dieses Alters ohne Gewissensbisse allein, aber New York ist vielleicht ein bißchen eine andere Sache, oder dann handelt es sich da um ganz besonders gewissenhafte Eltern.)

Die Babysitterin erscheint, wie gewohnt und abgemacht, kurz nach dem Weggehn der Eltern, die zuvor noch ihren Buben zubett gebracht haben.

Ferien und Erholung
am Südhang des Ägeritales im
Hotel Kurhaus Waldheim
Unterägeri am Ägerisee
Geschmackvoll eingerichtetes
Restaurant, intime Bar. Beson-
ders bekannt: Küche u. Keller.
Tel. (042) 451 02. Großer P.
E. Hengeler-Stämpfli

Hotel Hecht Appenzell

altbekannt, altbewährt. All guet und gnueg. Morgentaler Kegelbahn. Tägl. Kurorchester Neu renoviert! Ferien-Arrangements. Telefon 87383 Besitzer: A. Knechtle

